

Planbezeichnung: GEMEINDE HEILIGENBERG
Bebauungsplan für den Bereich "Hohenstein-Äcker"

Planfertiger: A. Pohlen
Architekt VFA
Radspielerstr. 5, 8000 München 81

A. POHLAN
ARCHITEKT VFA
MÜNCHEN 81, RADSPIELERSTR.
BÜRO *916055
TEL. PRIV. 911124

Datum: 1. 7. 1980
31. 10. 1980
9. 6. 1981

10. Aug. 1981

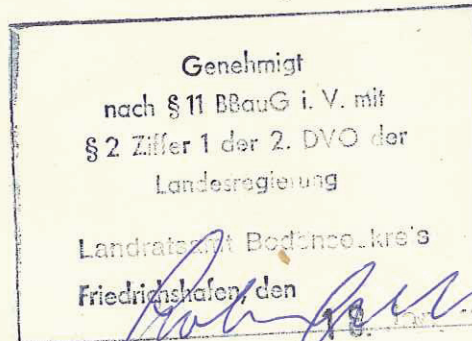


[Handwritten signature]

Die Gemeinde

HEILIGENBERG

erläßt aufgrund §§ 1, 2 und 8 - 10 Bundesbaugesetz -BBauG- vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 25.8.1976 (BGBl. I S. 2257) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl. 129) in der Fassung vom 22.12.1975 (Ges.Bl. Baden-Württemberg Nr. 1 S. 1) folgende Satzung über den Bebauungsplan für den Bereich "Hohenstein-Äcker" in der Fassung vom 22. September 1981, bestehend aus Planzeichnung und Text.



Verfahrensvermerke

1. Der ~~Stadtrat~~ Gemeinderat Heiligenberg hat in der Sitzung vom 7.8.1979 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 13.8.1979 ortsüblich bekanntgemacht.



Heiligenberg, den 28. September 1981

(1. Bürgermeister)

2. Der Entwurf des Bebauungsplans wurde gemäß § 2 a (2) BBauG vom 13.8.1979 bis 13.9.1979 ortsüblich durch Aushang und Amtsblatt mit gleichzeitig bestehender Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in Heiligenberg -Rathaus- öffentlich dargelegt.



Heiligenberg, den 28. September 1981

(1. Bürgermeister)

3. Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 31.10.1980 wurde mit Begründung in der Fassung vom 20.1.1980 gemäß § 2 a (6) BBauG in der Zeit vom 25.2.1981 bis 25.3.1981 aufgrund des Auslegungsbeschlusses des ~~Stadtrats~~ Gemeinderats vom 20.1.1981 und der ortsüblichen Bekanntmachung vom 6.2.1981 öffentlich ausgelegt.



Heiligenberg, den 28. September 1981

(1. Bürgermeister)

4. Der ~~Stadtrat~~ Gemeinderat Heiligenberg hat am 22.9.1981 den Bebauungsplan in der Fassung vom 10.8.1981 gemäß § 10 BBauG als Satzung und die Begründung zu dem Plan beschlossen.



Heiligenberg, den 28. September 1981

(1. Bürgermeister)

5. Das Landratsamt hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom Nr. gemäß § 11 BBauG genehmigt.

....., den
(Sitz der Genehmigungsbehörde)
I.A.









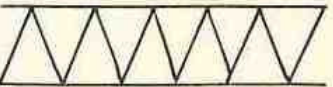

6. Die Genehmigung des Bebauungsplans wurde am ortsüblich durch bekanntgemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Heiligenberg, den


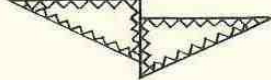
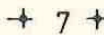



(1. Bürgermeister)

(Siegel)

B) FESTSETZUNGEN durch Planzeichen

1.  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
2. z.B. II  Zahl der Vollgeschosse als Höchstwert
nur Einzelhäuser zulässig
 nur Doppelhäuser zulässig
 Baugrenze
 einzuhaltende Firstrichtung
3.  öffentliche Straßenverkehrsflächen
 Zu- und Ausfahrtsverbot zur Landesstraße Nr. 201
 Straßenbegrenzungslinie
4.  Bauverbotszone
5.  zu pflanzende Bäume




- 6.  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- 7.  Sichtdreieck
- 8. z. B.  Maßangaben in Metern
- 9.  Flächen für Garagen
-  Flächen für Doppelgaragen
- 10.  Kabelverteilerschrank

C) NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME


 Abwasserleitung

D) HINWEISE

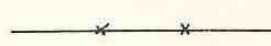
 bestehende Grundstücksgrenzen


z. B.  Flurstücksnummer


 vorhandene Hauptgebäude


 vorhandene Nebengebäude

 abzubrechende Nebengebäude

 Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen

 Vorschlag für die Teilung der Grundstücke

 Gebäudeschema (Vorschlag)

 Böschung



Heiligenberg, den .. 28. September 1981 ..

GEMEINDE HEILIGENBERG

.....
(1. Bürgermeister)

[Handwritten signature in blue ink]